

United Front:

Tatkräftige Hilfe für die Erdbebenopfer in Marokko gefragt!

Vor wenigen Tagen hat die antiimperialistische Einheitsfront ein Arbeitsprogramm für die nächsten Jahre beschlossen.

Darin heißt es, dass an Brennpunkten des Weltgeschehens sowohl Informationen aus erster Hand als auch tatkräftige Hilfe zugesagt werden. Vier Tage später ist bereits ein solcher neuer Brennpunkt entstanden, worüber die marokkanische Delegation umgehend informierte: das verheerende Erdbeben, das mit einer Stärke von 6,9 in der Nacht auf den 9. September über Marokko hereinbrach. Inzwischen sind über 2000 Tote geborgen, es gibt viele Schwerverletzte und es werden noch tausende Menschen vermisst.

Monika Gärtner-Engel, Co-Präsidentin der Einheitsfront, stellt fest: "Jetzt müssen wir den Worten Taten folgen lassen! Wir rufen alle Mitgliedsorganisationen und Einzelpersonen in der United Front auf, entsprechend ihren Möglichkeiten Hilfe zu leisten und Unterstützung zu geben. Für Deutschland rufe ich zu einer einwöchigen konzentrierten Spendenkampagne auf, die uns ermöglicht, die Spendengelder schnell und unbürokratisch persönlich weiterzugeben. Die Hilfe ist umso wichtiger, als der marokkanische König noch nicht einmal die angebotene Hilfe tatsächlicher Hilfsorganisationen aus aller Welt angenommen hat."

Der soeben gewählte junge Co-Präsident der Einheitsfront, Suwash aus dem erdbebengeplagten Nepal, schreibt: „Wir bringen unsere Trauer über die großen menschlichen Verluste zum Ausdruck, die das schwere Erdbeben in Marokko und die nachfolgenden Nachbeben verursacht haben. Wir sprechen den Angehörigen all derjenigen, die bei diesem tragischen Ereignis ihr Leben verloren haben, unser tief empfundenes Beileid aus und wünschen den Verletzten eine baldige Genesung. Wir versichern, dass wir in diesem Augenblick an der Seite der Menschen in Marokko stehen."

Unterstützung kommt auch vom Hauptkoordinator der internationalen Bergarbeiterkoordination, Andreas Tadysiak: "Wir möchten den Familien unser tiefes Mitgefühl angesichts dieser Katastrophe ausdrücken. Grüße der Anteilnahme erreichten uns auch von der Delegation aus Kasachstan. Den Betroffenen, Verletzten und Angehörigen der Toten muss schnell geholfen werden."

Sammelt auf der Straße, im Betrieb, unter Nachbarn, auf der Montagsdemo! Überweist die Spenden schnell auf das Konto von Solidarität international IBAN DE 86 5019 0000 6100 8005 84 Frankfurter Volksbank, Stichwort "United Front/Hilfe für Erdbebenopfer Marokko".

Achtung! Die Spendensammlung endet mit Zahlungseingang am 20. September. Danach eingehende Summen werden für die weitere Arbeit der United Front verwendet.



Konsultativkomitee der antiimperialistischen und antifaschistischen Einheitsfront

Monika Gärtner-Engel, Co
Präsidentin

unitedfrontsecretariat@protonmail.com

Schmalhortstraße 1c
D-45899 Gelsenkirchen

Phone: + 49-209-3597479

11. September 2023